

nr 3. A. 122. 688



Fräulein Marie von Jomperz

Mähren

Schloss Orlauan

bei Eibensditz-Kautz



Lund frey, Sölvisborg. 14 juli.

Liebe Maria.

Es darf Ihnen einem ganz ruhigen Brief schreiben, ja einem  
 Postboten als seit lange sind Ihre gute Erinnerung fast hoffent-  
 lich ungeschwunden und es ist alles gut und schön. Nicht weniger  
 viel wie ein Briefchen immer noch als gewöhnlich sein.

Sie haben in den 2 ersten Tagen hier wohl die spanische  
 Minderheit von allen Seiten betrachtet. Frey hat von ungewöhnlich  
 den ersten Tag (Montag) bis zum nächsten Morgen ohne  
 Unterbrechung, ohne allen äußeren Grund einer spanischen  
 Anzahl von Postboten. Es liegt wohl, wird aber von Frey  
 zu Frey kräftiger, ist fast ganz normal, lebhaft, fröhlich  
 und zeigt sich nicht über die wenigen Anwesenheitsanzeigen,  
 die, veranlaßt durch irgend eine lokale Zeitungsnotiz,  
 in mehreren Punkten vorkommen. Frey hat sich durch die  
 postenweise <sup>im Schreiben</sup> unterbreiten, aber diese Anwesenheit  
 ist ein großes Glück gegen die Vermutung dieser  
 wegen immer 10 oder 12 Stunden, die man Gedächtnis  
 ungenügend innerlich reproduziert: die Minderheiten  
 auf und abgehen mit dem spanischen Post auf dem schmalen  
 Korridor, der zwischen der Frey und dem Postboten,  
 durch auf die Dille nicht gut zu sein braucht, die Kinder-  
 schreiben der Telegramme von unsern Verwandten für die

fall einer Verpflichtung, die unheimlichen Geräusch, in  
der Nacht, auf den Gängen und Treppen, die feilhaft-  
liche Doppeltigkeit der Schritte.

Ich weiß und ich darf ja das alles mit der Zeit vergessen,  
es wird mir gewiß jetzt so gut gehen und das haben  
wir wieder sehr schön hier; ich glaube fast der der  
Hagel von Jobs und fließ,

Mit mir der größten Angst auf die Angelegenheit, mögen sich  
Ruf in mir, eine Ruhe wie beim Kletternden, aufsteht,  
ich ist mir ein Brief dort, um das Briefschreiben, für alle,  
Lustige zu finden, ich kommt aber noch nicht später.

Es blüht in der angenehmen Zeit mit der Arbeit; es geht  
nicht viel davon, aber für mich selbst die Aufregung  
von unendlichen Gedanken, Schlagwort,  
Stimmen für Einwirkungen, Mannen, alle die  
geringsten zersplitzern Babels mit dem die Arbeit  
von Gedanken umgeben, was ich bin, unvollständig sind,  
aber ich muss mich zu überzeugen, um mit der Arbeit  
zu spielen; es liegt aber in dem Brief die alte  
Lust, die ich mitgenommen habe, um Sie noch  
einmal zu lesen, weil er in Wien wieder  
Abdruck bekam; und dann nur dassel, was  
eine sehr gute und wohlfeile Übersetzung war,



und gepfecht aber eine ganz erhebliche Besserung wird.  
Es kam mir ganz einfach auf dem Brief alle  
Gedanken und Liebe, und ich habe fast, zerrück, ganz  
langsam, in unendlichen, vielen vielen Stunden  
von Sorgen und Sorgen und Sorgen, mit der  
wirklichen Arbeit der Vergangenheit und Zukunfts.

Und jetzt würde ich sehr so sehr sein, daß auf die  
nicht mehr zurückgehen können; ich will mit der

13 Monaten erkrankten Nichte, die ich  
mir mit sehr (bei dem Fortschreiten) eine einzige  
lange 'Station de psychothérapie' machen.  
Für mich ist sehr an. Es ist sehr leicht und klar,  
da diese Krankheit beginnt; ich habe mir meine  
fleurets weisheitlichen Lappen und solche weisheit  
und abends mit einem jungen amerikanischen  
Maler; in diesem Lapa ist Montaigne oder  
Loraz, ganz präzise in einer Natur, da gar  
nicht sein, d. h. publiziert ist, aber sehr schwierig;  
brühen sich, grünes Gras und felle Wasser,  
sehr viel glückselig, unglücklich und unglücklich  
Wasser, und wenn ich noch jede Abend  
singt ein Brief bekommen und unglücklich  
bilden Musik für, denn bei ich in 3 Wochen

darauf vorbereitet, die kindliche Mordanschuld  
Krohl und die Reip nicht nur anzuerkennen,  
sondern auch wirklich davon zu freuen.

In 10 Minuten muß die Brief angelesen und  
sich möglichst weit und wissen: was haben Sie  
denn auf dem Marionetten-Theater gesehen?  
und warum mußten gerade Sie die Ursache  
für Tardons Mord sein; warum können Sie  
das überzeugt? und warum das kleine Mädchen  
mit der Kugel von da Vinci? gehen Sie  
auf einem Tug auch dahin oder nicht?  
Wann ist die das Schreiben sehr an? Sind  
Künftig so lange Stunden wie diese überab-  
sichtlich notwendig? Helfen Sie!

Ist Hlorka sehr gut, bin ganz ruhig und  
denke immer an Sie, wenn der Wind den

Rausen an die Arbeit bringt. Was ist eigentlich?

Ist glückselig und er hat sehr den jungen Tug gut.

Sie wissen doch Nelly und hoffentlich die  
Hilf mit Vergnügen und Jödelhoff.

Hugo.